**Altersbedingte Makuladegeneration (AMD)**

**Der Netzhautschaden bei Makuladegeneration kann zu starker Sehbehinderung bis Erblindung führen. Bei rechtzeitiger Behandlung lässt sich diese Entwicklung zum Teil aufhalten. Mehr zu Ursachen, Diagnose, Therapie.**

[Unsere Inhalte sind pharmazeutisch und medizinisch geprüft](https://www.apotheken-umschau.de/ueber-uns/" \o "Unsere Inhalte sind pharmazeutisch und medizinisch geprüft" \t "_self)

**Von Dr. Claudia Osthoff (Redaktion), Dr. Irmela Manus (Redaktion), Birgit Ruf (Redaktion), Aktualisiert am 28.02.2023**

* **MAKULADEGENERATION – ÜBERBLICK**
* [**URSACHEN**](https://www.apotheken-umschau.de/krankheiten-symptome/augenkrankheiten/altersbedingte-makuladegeneration-amd-ueberblick-733645-mehrseiter-2-ursachen.html)
* [**RISIKOFAKTOREN**](https://www.apotheken-umschau.de/krankheiten-symptome/augenkrankheiten/altersbedingte-makuladegeneration-amd-ueberblick-733645-mehrseiter-3-risikofaktoren.html)
* [**FRÜHERKENNUNG**](https://www.apotheken-umschau.de/krankheiten-symptome/augenkrankheiten/altersbedingte-makuladegeneration-amd-ueberblick-733645-mehrseiter-4-frueherkennung.html)
* [**SYMPTOME**](https://www.apotheken-umschau.de/krankheiten-symptome/augenkrankheiten/altersbedingte-makuladegeneration-amd-ueberblick-733645-mehrseiter-5-symptome.html)
* [**DIAGNOSE**](https://www.apotheken-umschau.de/krankheiten-symptome/augenkrankheiten/altersbedingte-makuladegeneration-amd-ueberblick-733645-mehrseiter-6-diagnose.html)
* [**THERAPIE**](https://www.apotheken-umschau.de/krankheiten-symptome/augenkrankheiten/altersbedingte-makuladegeneration-amd-ueberblick-733645-mehrseiter-7-therapie.html)
* [**TIPPS**](https://www.apotheken-umschau.de/krankheiten-symptome/augenkrankheiten/altersbedingte-makuladegeneration-amd-ueberblick-733645-mehrseiter-8-tipps.html)
* [**BERATENDER EXPERTE**](https://www.apotheken-umschau.de/krankheiten-symptome/augenkrankheiten/altersbedingte-makuladegeneration-amd-ueberblick-733645-mehrseiter-9-beratender-experte.html)

**Zusammenfassung: Makuladegeneration**

Die altersbedingte Makuladegeneration (auch altersbezogene oder altersabhängige Makuladegeneration, kurz: AMD) ist die Hauptursache schwerer Sehbehinderung bei Menschen über 60 Jahren in der westlichen Welt. Dabei gehen Sehzellen in der Netzhautmitte, die scharfes und farbiges Sehen vermitteln, zugrunde.

Erstes Anzeichen ist verschwommenes oder verzerrtes Sehen. Im Spätstadium zeigt sich in der Mitte des Gesichtsfeldes nur noch ein dunkler Fleck, lediglich in den Randbereichen ist das Sehen noch erhalten. Dadurch ist zwar eine räumliche Orientierung noch möglich. Gesichter erkennen, Zahlen und Buchstaben entziffern, das wird jedoch mit der Zeit unmöglich.

Es gibt frühe und späte Formen der Makuladegeneration. Zu Letzteren gehört auch die feuchte Form. Sie betrifft etwa zehn bis 15 Prozent der Fälle und mehrheitlich die von starker Sehbehinderung betroffenen Patientinnen und Patienten.

Eine Vorbeugung und  Heilung der AMD gibt es derzeit nicht. Rechtzeitig erkannt, lässt sich die feuchte Makuladegeneration durch spezielle Medikamente verlangsamen oder stoppen und der Sehverlust aufhalten.

Makula heißt die Stelle des schärfsten Sehens auf der Netzhaut des Auges.

**Was ist eine altersbedingte Makuladegeneration (AMD)?**

**Risikofaktoren**

Zu den Hauptrisikofaktoren für die altersbedingte Makuladegeneration zählen nach derzeitigem Kenntnisstand [Rauchen](https://www.apotheken-umschau.de/gesund-bleiben/rauchstopp/schluss-mit-rauchen-so-hoeren-sie-auf-701775.html), Belastung der Augen durch Licht, insbesondere UV-Strahlung, sowie Bluthochdruck. Eine besondere Rolle spielt die Veranlagung (Gene). Mit dem Alter, meist nach dem 60. Lebensjahr, nimmt die Erkrankung sprunghaft zu. Da die Lebenserwartung von Frauen höher ist als von Männern, sind Frauen häufiger von der AMD betroffen.

**Symptome bei Makuladegeneration**

* Die Makuladegeneration (AMD) ist schmerzlos. Am häufigsten tritt die **trockene Makuladegeneration** auf (etwa 85 Prozent der Fälle). Die damit verbundene Sehstörung entwickelt sich langsam und ist erst im fortgeschrittenen Stadium nachhaltig spürbar. Da die Sehschärfe im Zentrum des Blickfeldes allmählich abnimmt, sind als Erstes das Lesen und andere Arbeiten erschwert.
* Die seltenere **feuchte Makuladegeneration** (vaskuläre, exsudative Form, etwa zehn bis 15 Prozent) ist schwerwiegender: Sie führt schneller zu einem Verlust des zentralen Sehens und behindert damit die Betroffenen erheblich. Wichtigstes Anzeichen der feuchten AMD ist, dass gerade Linien verbogen erscheinen. Das Sehen ist verzerrt.

Im fortgeschrittenen Stadium der Makuladegeneration zeigt sich das zentrale Gesichtsfeld als dunkler Fleck; nur der äußere Bereich bleibt erhalten.

**Wie die altersbedingte Makuladegeneration (AMD) entsteht**

**Hintergrund**

Im Alter können sich mit den Jahren kleine, weißliche oder gelbe Ablagerungen unter der Netzhaut entwickeln, sogenannte Drusen. In der Pigmentepithelschicht, die unter der Netzhaut liegt, kommt es in der Folge oft zu verschiedenen Störungen. Schließlich dünnt die Pigmentschicht aus. Auch die Gefäßschicht darunter bildet sich zurück. Im späten Stadium gehen Sehzellen zugrunde (sogenannte geografische Atrophie bei trockener Makuladegeneration).

Außerdem können unter der Makula neue, jedoch weniger stabile Gefäße wachsen, die zum Austritt von Blutflüssigkeit, zu Schwellungen und Abhebungen führen. Dann hat sich eine feuchte Form der Makuladegeneration entwickelt. Sehzellen sterben ab, und es kommt zu Vernarbungen. Sowohl die Atrophie bei der trockenen AMD als auch die feuchte AMD sind fortgeschrittene Stadien der Augenkrankheit.

**Früherkennung**

Augenärztinnen und Augenärzte empfehlen entsprechende Kontrollen ab 60 Jahren. Eine gute Möglichkeit, die Augen von Zeit zu Zeit selbst zu überprüfen, ist der Amsler-Gitter-Test. Weitere Informationen und eine Testvorlage zum Ausdrucken finden Sie im [Kapitel Früherkennung](https://www.apotheken-umschau.de/krankheiten-symptome/augenkrankheiten/altersbedingte-makuladegeneration-amd-ueberblick-733645-mehrseiter-4-frherkennung.html). Um die Augenkrankheit [grüner Star (Glaukom)](https://www.apotheken-umschau.de/krankheiten-symptome/augenkrankheiten/glaukom-gruener-star-733583.html) rechtzeitig zu erkennen, sollte man schon ab 40 Jahren regelmäßig in die augenärztliche Praxis gehen. Die Krankenkasse zahlt eine Früherkennung allerdings nur bei Verdacht oder bestimmten Risikofaktoren.

**Verlauf und Therapie**

* Die **trockene AMD** kommt manchmal spontan zum Stillstand. Die Betroffenen können dann mit optischen oder elektronischen Sehhilfen eventuell noch längere Zeit lesen. Das Fortschreiten der trockenen Form lässt sich mit einem [hochdosierten Vitamin-Spurenelement-Gemisch](https://www.apotheken-umschau.de/krankheiten-symptome/augenkrankheiten/altersbedingte-makuladegeneration-amd-ueberblick-733645-mehrseiter-7-therapie.html) etwas verzögern. Augenärztin oder Augenarzt beraten dazu, ob die Präparate im Einzelfall sinnvoll erscheinen könnten. Eine Heilung versprechende Behandlung gibt es nicht.
* Die **feuchte AMD** kann vorrangig durch Eingeben (Spritzen) bestimmter Medikamente – sogenannter VEGF-Antagonisten – ins Augeninnere behandelt werden. Die Medikamente können das Gefäßwachstum hemmen und den Sehverlust aufhalten oder verlangsamen.

**Tipps für den Alltag**

Regelmäßige körperliche Bewegung und ausgewogene gesunde [Ernährung](https://www.apotheken-umschau.de/gesund-bleiben/ernaehrung/ernaehrung-basis-fuer-ein-gesundes-leben-701885.html) sind immer empfehlenswert. Favoriten hier: viel Obst und grünblättriges Gemüse – die besten natürlichen Quellen zellschützender Antioxidanzien. Darunter sind Carotinoide wie Lutein und Zeaxanthin, Verwandte des Beta-Carotins. Diese Stoffe finden sich auch als Pigmente in der Makula, wo sie für den Stoffwechsel von Bedeutung sind. Rauchverzicht sowie gute Gewichtskontrolle und normale Blutdruckwerte gehören ebenfalls zu den empfohlenen Strategien.

**Wichtiger Hinweis:**

Dieser Artikel enthält nur allgemeine Hinweise und darf nicht zur Selbstdiagnose oder -behandlung verwendet werden. Er kann eine ärztliche Beratung nicht ersetzen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir keine individuellen Fragen beantworten.